№ 1357. Freitag, den 20. Juni. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Bei dem Ablauf des Quartals ersuchen wir unsere geehrten Leser, ihr Abonnement auf die „Danziger Zeitung" rechtzeitig erneuern zu wollen. Man abonnirt auswärts bei den nächsten Postanstalten, in Danzig in der Expedition, Gerbergasse 2.

Deutschland.

Berlin, 18. Juni. In der gestrigen Sitzung der Budget-Commission begann die Berathung des Etats mit dem für die directen und indirecten Steuern pro 1862. Die Einnahmen wurden sämmtlich mit Ausnahme der von der Tabakssteuer genehmigt. Dieselbe war von der Regierung auf 142,000 Thlr. angesetzt. Mit Rücksicht darauf aber, daß der Ertrag aus derselben schon seit geraumer Zeit beständig im Rückgehen, setzte die Commission 36,000 Thlr. ab. Die Verwaltungskosten wurden sämmtlich genehmigt, dagegen im Extraordinarium mehrere Bau- und Kaufgelder gestrichen, weil die Regierung wiederum das schon oft gerügte Verfahren hatte eintreten lassen, Bauten zu beginnen, ehe die Bewilligung der Baugelder von der Landesvertretung ausgesprochen war.

— Nach einem der „Br. Ztg." zugegangenen kurzen Berichte ist die Expedition der deutschen Gewerbetreibenden am 16. d., Abends 7 Uhr, per Dampfschiff nach Rotterdam gegangen und hat mit dem dort bereit stehenden Schiff die Reise nach London angetreten. Es gehören mehr als 60 Personen zu der Expedition, welche sich als Gesellschaft constituirt und einen Vorstand gewählt haben, bestehend aus den Herren Sembritzki als ersten Obmann, Loeschmann, zweiten Obmann, Bruuns, Schriftführer und Grimmer, Cassirer. Die Mitglieder der Gesellschaft tragen Schleifen als Erkennungszeichen. Die Adressen in London sind pr. Brief am besten an Mr. George Willkie, 4. Upper Queens Buildings, Brompton, zu richten. In diesem Hause kommen die von Köln abgereisten Gewerbtreibenden zusammen. Der Präses der Expedition, Herr Max Wirth aus Frankfurt a. M., reiste per Eisenbahn nach London voraus, um das Schiff beim Eintreffen dort zu empfangen, resp. die nöthigen Vorbereitungen zu treffen. Die Gesellschaft ist in Sectionen getheilt, welche die Referate über die verschiedenen Fächer übernehmen. Jeder der Betheiligten ist verpflichtet, ein Tagebuch zu führen. Die Redactions-Abtheilung wird die vollständigen Berichte ausführlich dem Druck übergeben. Für Deutschlands Gewerbe ist diese Expedition von sehr hoher Bedeutung; es sind im Allgemeinen tüchtige und gebildete Kräfte vorhanden, die nach allen Richtungen hin Erfahrungen sammeln und zum allgemeinen Besten mittheilen werden.

* Zwei Mitglieder des Comité's des deutschen Nationalschützenfestes in Frankfurt a. M. hatten bekanntlich in übertriebenem Eifer italienischen Schützengesellschaften besondere Einladungen zugehen lassen, das Comité war aber später durch den Widerspruch der bayerischen Schützen gezwungen, die officielle Erklärung zu erlassen, daß das deutsche Schützenfest ein nationales Fest sei, bei dem zwar italienische Schützen als Gäste willkommen geheißen würden, italienische Schützendeputationen dagegen als solche unberücksichtigt blieben. Der Vice-Präsident der Mailänder Schützengesellschaft macht in dortigen Blättern in Folge dessen bekannt, es sei beschlossen worden, daß keine italienischen Schützendeputationen nach Frankfurt gehen sollten und Diejenigen, welche für eine Ehrengabe zum deutschen Schützenfeste beigesteuert, hätten ihre Beiträge in Rückempfang zu nehmen. Aus dem mitgetheilten Schreiben ergiebt sich, daß, wenn bei dieser Angelegenheit Tactlosigkeiten begangen wurden, sie nicht in Mailand, sondern in Frankfurt geschahen. Die beiden Mitglieder, welche dem Frankfurter Central-Comité die Verlegenheiten durch Ueberschreitung ihrer Befugnisse bereiteten, sind indessen veranlaßt worden, aus dem Comité auszuscheiden.

— Der dritte deutsche Juristentag, der bekanntlich in Wien abgehalten wird, findet am 25., 26., 27. und 28. August statt. Das Bureau befindet sich in Wien, innere Stadt, vordere Schenkenstraße Nr. 46, 1 Stock.

Wien, 15. Juni. Die Regierung ist bemüht, in Ungarn eine Regierungspartei zu bilden und sind deßhalb bereits Instructionen an die Behörden abgegangen. Daß diese Bemühungen keinen Erfolg haben werden, ist zweifellos.

England.

London, 16. Juni. Der Prinz von Wales ist vorgestern im Schlosse Windsor angekommen. — Die „Times" enthält einen Artikel über Mexico, in welchem sie die Niederlage der Franzosen mit sichtlicher Schadenfreude bespricht. Sie hofft, Frankreich werde seinen Ruhm zu wahren wissen.

Belgien.

* Aus Brüssel, 16. Juni, wird gemeldet, daß das Befinden des Königs Leopold zu der Hoffnung berechtige, ihn bald vollständig wieder hergestellt zu sehen. Im Publikum zeigt sich die allgemeinste Theilnahme für den hohen Kranken.

Frankreich.

Paris, 16. Juni. Es ist wieder die Rede von einer Reise der Kaiserin nach Schottland. — Heute begann im gesetzgebenden Körper die Discussion über das Budget. Herrn Granier de Cassagnac wurde die Ehre zu Theil, dieselbe zu eröffnen. Er fand Alles ausgezeichnet. Morgen oder übermorgen sprechen Jules Favre und Ollivier. — Dem Vernehmen nach werden in den französischen und englischen Kriegshäfen gegenwärtig Kanonenboote von sehr geringem Tiefgange ausgerüstet. Dieselben sollen nach China gesandt und dort gegen die Insurgenten verwendet werden.

— Wie man in den diplomatischen Kreisen versichert, will Frankreich, trotz der von England verweigerten Betheiligung, das Project einer Vermittlung zwischen dem Norden und dem Süden der Union nicht fallen lassen. Baron Mercier soll neuerdings darauf bezügliche Instructionen erhalten haben.

Italien.

— Unter obwaltenden Verhältnissen ist es bemerkenswerth, daß unter den Prälaten, welche die Adresse an den Papst unterzeichnet haben, sich fünf französische Cardinäle befinden, und obenan der Cardinal Morlot, Erzbischof von Paris und Mitglied des Regentschafts-Rathes, der noch dazu vom Kaiser Napoleon mit einer versöhnlichen Mission an Seine Heiligkeit ausgerüstet war.

— Nach allem, was von verschiedenen Seiten darüber verlautet, sind Lavalette's neue Instructionen ein entschiedenes Zurückkommen des Tuilerien-Cabinets auf die Politik, die bei Cavour's Lebzeiten vorwaltete: man räth dem Papste, sich durch Reformen und Concessionen mit den Römern auszusöhnen und so zu stellen, daß er keines fremden Schutzes mehr bedarf; denn wenn das römische Volk aufstände und eine Umwälzung durchsetzte, so würde es unthunlich sein, daß Frankreich eine Revolution niederschlüge, die der Kaiser der Franzosen dem Papste so oft vorher gesagt und die durch die starre Politik des blinden Widerstandes unvermeidlich geworden sei; nur noch gegen das Eindringen von außen werde Frankreich mit bewaffneter Hand nach wie vor einstehen. Die Situation ist also die: General Montebello läßt nicht mehr zu, daß reactionäre Banden vom Erbgute Petri aus ins Neapolitanische dringen; eben so wenig würde er den Einfall mazzinistischer Banden ins Römische dulden; wenn aber das römische National-Comité an einem schönen Morgen eine allgemeine Volksabstimmung ausschreibt und abstimmen läßt, wenn die päpstlichen Zuaven und Gendarmen zu schwach sich erweisen, die Kundgebung zu verhindern oder niederzukämpfen, so werden die Franzosen, Gewehr beim Fuß, sagen: Wo unser Rath nicht befolgt wurde, da erfolgt auch nicht unsere That der Rettung.

Danzig, den 20. Juni.

* Die Confiscation des bei Gelegenheit der Wahlen bei A. W. Kafemann erschienenen Flugblatts No. 4 (Gespräch zwischen zwei Wehrmännern) ist laut gleichlautender Beschlüsse des hiesigen Stadt- und Kreis-Gerichts und des Kgl. Appellations-Gerichts zu Marienwerder aufgehoben.

Ƶ Graudenz, 18. Juni. Es ist der Umsicht der Behörden gelungen, des Verbrechers habhaft zu werden, von dem ich im März d. J. berichtete, daß er hierselbst den Verkauf eines Theils von einem gefälschten Hypothekendocumente bewirkt und dadurch einen Capitalisten um die bedeutende Summe von 2500 Thlr. beschwindelt habe. Der hier unter dem Namen Matecki vielfach bekannte Verbrecher heißt Leopold Maczukiewicz, ist aus Conitz gebürtig, 26 Jahre alt und bereits wegen Fälschung von Postvorschußbriefen bestraft, sowie wegen Desertion aus dem stehenden Heere steckbrieflich verfolgt. Seit Jahren betreibt derselbe die Fälschung von Hypothekendocumenten und zwar mit solcher Fertigkeit, daß er nach einander in Bitterfeld, Homburg, Luckenwalde, Breslau, Stallupönen und hier in Graudenz zahlende Käufer zu täuschen vermocht hat. Die hier ergaunerte Summe hat nur zwei Monate vorgehalten und in London und Paris Verwendung gefunden. Bis Aachen war Pseudo-Matecki demnächst gelangt, als die Geldmittel sich ihrem Ende nahten; ein Brief, der diesem Mangel abhelfen sollte, fiel in die Hände der Behörde, und als der Schreiber desselben, Robert Golz, vom Postamte Aachen die poste restante erbetene Antwort abholen wollte, erfolgte seine Verhaftung. Die Identität der Person ist durch Uebersendung der Photographie völlig zweifellos festgestellt.

Von dem Hanwerkervereine und dessen umsichtiger Leitung ist dauernd Gutes zu berichten, nur in einem Zweige desselben, dem Turnerbunde, hat Meinungsverschiedenheit Platz gegriffen, welche den Austritt mehrerer Turner und die Neubildung eines besonderen „Turn- und Fechtvereins" zur Folge gehabt hat. Nach Elbing wird auch von hier ein Sänger-Quartett reisen. Es wäre aber auch in der That unverzeihlich, wenn Graudenz dort nicht vertreten wäre, da die unterlassene Betheiligung an dem Sängerfest in Thorn bereits mit Recht als auffällig bezeichnet worden ist.

□ Königsberg, 18. Juni. Die Preise der jetzt zum Markt gebrachten Leinen sind für die feine Sorte 5 bis 8 Thlr., für die Mittelsorte 3 bis 5 Thlr., für die ordinaire Sorte 2 bis 4 Thlr.

* In einem Anschlage am schwarzen Brett giebt der academische Senat den Studirenden seine ernste Mißbilligung über ihre am 8. Mai in öffentlichem Aufzuge einem academischen Lehrer gebrachte Ovation zu erkennen, mit welcher eine einen anderen Lehrer beleidigende Demonstration verbunden werden sollte. Von einem weiteren Disciplinarverfahren soll diesmal ausnahmsweise Abstand genommen werden, es wird aber den Studirenden strenge eingeschärft, künftig Alles zu unterlassen, was als Mißbrauch des wissenschaftlichen Verkehrs angesehen werden müsse. Ueber die außeramtliche Thätigkeit der Lehrer stehe den Studirenden keine demonstrative Kritik zu. — Ein anderer Anschlag bringt den Studirenden in Erinnerung, daß es unstatthaft und unschicklich sei, Hunde in das Albertinum oder gar in die Collegia zu bringen, wie das in letzter Zeit häufig geschehen.

Bromberg, 19. Juni. Der Literat Herr C. Kattner, ist wegen seiner Broschüre: „Deutsche Abrechnung mit den Polen", wegen Störung des öffentlichen Friedens zu 20 Thlrn. Geld- oder vierzehn Tage Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Vermischtes.

* Ein Berliner Hutmacherlehrling Namens Preiß hat an 15 Landräthe, deren Adressen er aus den Zeitungen entnommen, gleichlautende Briefe geschrieben, worin er um Einsendung einer Summe Geldes in Kassenanweisungen unter einer bestimmten Chiffre zur Unterstützung einer echt conservativen Familie bittet, sich dabei als Freiherr v. d. Laryry gerirte und im Besitze von Briefen zu sein vorgiebt, die ihm zur Insertion in die „Volkszeitung" zugegangen seien und in schmählichster Weise sich über den Herrn Landrath ausließen, die er aber zurückgehalten habe und gegen die bezeichnete Summe ausliefern werde. Mehrere der mit dieser Zuschrift beehrten Landräthe trafen Veranstaltungen, die zur Ermittelung des Absenders der Briefe führten. Man fand bei ihm eine Liste mit den Namen folgender Landräthe: Märker in Kalau, v. Brauchitsch in Danzig, v. Grävenitz in Hirschberg, v. Knesebeck in Teltow, Graf Kleist in Guben, Deegen in Heidekrug, v. Kamptz in Königsberg, v. Holzbrink in Altena, v. Häseler in Klosterhäseler, v. Lessing in Sorau, v. Liebermann in Steinau, v. Niebelschütz in Wohlau, v. Köhler in Schneidemühl, v. Klützow in Landshut, Scharnweber in Berlin. Der Geheime Ober-Medicinalrath Casper und der Dr. Abarbanell gaben bei der gerichtlichen Verhandlung ihr Gutachten dahin ab, daß der Angeklagte zeitweise an einer geistigen Störung leide, welche ihn verhindere, die Folgen seiner Handlungen zu überlegen. Unter diesen Umständen erkannte das Gericht auf Freisprechung.

* [Kartoffelkrankheit.] Die Versammlung des landwirthschaftlichen Centralvereins in Breslau vom 10. Juni schloß mit einem Vortrage des Professors Dr. Kühn aus Schrusen über die Kartoffelkrankheit, dem wir Folgendes entnehmen: Durch die eingehendsten Versuche wies derselbe nach, wie die Sporen und deren Keime von Peronospora infestans fast in allen bisher vorgekommenen Fällen die Krankheit erzeugt und von den Blättern, auf denen sie sich zuerst ausbreiten, auf den Boden übergehen und durch eine mehrzöllige Bodenschicht bis auf die unterliegende Knolle gelangen und auch diese zum Erkranken bringen, sobald ein gewisser Feuchtigkeitszustand des Bodens ihr Eindringen und Fortbewegung gestattet. So hat Dr. Kühn in den sorgfältigsten Versuchen die Sporen der Peronospora infestans auf Blätter und Knollen künstlich übertragen, wo sie alsdann fortwucherten und die Krankheit auf gesunde Exemplare übertrugen. Alle andere Erscheinungen bei Beginn der Krankheit, die vielfach verschieden auftritt, seien hiernach secundärer Natur. Sobald man die Grundursache der Krankheit aufgedeckt habe, dürfte es nicht mehr schwer fallen, die Mittel zu ihrer Hebung aufzufinden, und können nur solche sich wirksam zeigen, welche die auf den Boden sich ablagernden Sporen der Peronospora zerstören. Als ein solches Mittel hebt Herr Dr. Kühn namentlich das Bestreuen der aufgeworfenen Kämme mit Kalk als durchgreifend hervor.

— Zum deutschen Schützenfeste in Frankfurt a. M. haben sich vom 1. bis 10. Juni an 100 Städte und größere Orte angemeldet, die je über 10 Schützen senden.

— (Häuser aus Filz.) In der Nähe von Brüssel hat sich ein Hutmacher ein Haus aus Filz gebaut. Dazu sind 23,000 alte Hüte verwendet worden. Das Haus steht auf einem mit Rädern versehenen Holzboden, kann eine Familie beherbergen und wiegt nur 72 Centner.

Producten-Markt.

Hamburg, den 17. Juni. An unserem Markt hielt die lebhaftere Frage nach Weizen an. Für Roggen zeigt sich ebenfalls bessere Kauflust, dagegen blieben übrige Artikel vernachlässigt.

Weizen in loco ging zu ca. 5 Rℓ. besseren Preisen ab und zahlte man heute für 128℔ Mährischen 168 Rℓ., 123/124—127℔. Mecklenb. 171 a 175 Rℓ., 128/129℔. Magdeburger 172 Rℓ. und 124℔. Saal- 172 Rℓ. Crt. pr 5400℔ Br. Ab auswärts wurden Umsätze durch erhöhte Forderungen behindert und verlangen Inhaber für 84℔ pr Schfl. roth ab Königsberg mit Schiff 124 Rℓ. Bco., für 127℔ ab Pommern 130 Rℓ. Bco. und für 126/127—128/129℔ ab Ostküste Schleswigs und den dänischen Inseln 125 a 130 Rℓ. Bco.

Roggen in loco 2 Rℓ. höher und für 114/115—120/121℔ oberländ. und preuß. 116 a 121 Rℓ. Ctr., für amerikan. 114 a 125 Rℓ. Ctr. pr 5100℔ Br. bezahlt. Ab Königsberg holte 80℔ pr Scheffel pr Juni 78 Rℓ. Bco. und ab Elbing 80℔ pr Juli August 79 a 80 Rℓ. Bco. und hält man 80℔ ab Königsberg pr Juli Sept. auf 80 a 82 Rℓ. Bco. Ab St. Petersburg wird 115/116℔ disp. zu 75 Rℓ. Bco. angeboten.

Caffe. Die neuesten pr Telegraph eingetroffenen Rioberichte haben am hiesigen Markt keine Veränderung hervorgerufen, die Preise sind fest bei regelmäßigem Versandgeschäft. Verkauft vom 14. bis 17.: 2—3000 S. Rio und Santos zu 5⅞ a 7¾ ß., 1500 S. Laguayra zu 7⅝ a 9 ß..

Zucker. Das Geschäft war recht lebhaft. Preise unverändert. Begeben wurden: ca. 5000 S. Pernambuco zu 14¾ Mℓ., ca. 1800 S. Bahia zu 14 Mℓ., ca, 6—800 K. braune und gelbe Havana, ca. 200 F. Meladen und einige hundert Körbe Batavia.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

In die Handelsregister des unterzeichneten Gerichts sind folgende bis zum 1. Juni cr. angemeldeten Firmen u. s. w. eingetragen:

A. In das Firmenregister:

Lauf. No.	Bezeichnung des Firmen-Inhabers.	Ort der Niederlassung.	Bezeichnung der Firmen.	Zeit der Eintragung.
1	Kaufmann August Riedel in Conitz	Conitz	August Riedel	eingetragen zufolge Verfügung vom 14. März 1862 an demselben Tage.
2	Kaufmann Jacob Lewinski in Conitz	Conitz	Jacob Lewinski	eingetragen zufolge Verfügung vom 14. März 1862 an demselben Tage.
3	Seifenfabrikant u. Kaufmann Moritz Lehmann in Conitz	Conitz	Moritz Lehmann	eingetragen zufolge Verfügung vom 15. März 1862 an demselben Tage.
4	Kaufmann Isidor Kraft in Conitz	Conitz	L. B. Kraft	eingetragen zufolge Verfügung vom 1[illegible]. März 1862 an demselben Tage.
5	Kaufmann Moritz Heimann in Conitz	Conitz	J. M. Heimann	eingetragen zufolge Verfügung vom 17. März 1862 an demselben Tage.
6	Kaufmann D. Rosenberg in Conitz	Conitz	D. Rosenberg	eingetragen zufolge Verfügung vom 17. März 1862 an demselben Tage.
7	Kaufmann Theophil Davidsohn in Conitz	Conitz	Th Davidsohn	eingetragen zufolge Verfügung vom 17. März 1862 an demselben Tage.
8	Kaufmann Moses Meyer in Conitz	Conitz	Moses Meyer	eingetragen zufolge Verfügung vom 1[illegible]. März 1862 an demselben Tage.
9	Kaufmann Gottlieb Graul in Conitz	Conitz	G. Graul	eingetragen zufolge Verfügung vom 17. März 1862 an demselben Tage.
10	Kaufmann Alexander Eisenberg in Conitz	Conitz	A. Eisenberg	eingetragen zufolge Verfügung vom 17. März 1862 an demselben Tage.
11	Kaufmann G. A. Scheerbarth in Conitz	Conitz	G. A. Scheerbarth	eingetragen zufolge Verfügung vom 17. März 1862 an demselben Tage.
12	Kaufmann u. Pferdehändler Julius Weile in Conitz	Conitz	Julius Weile	eingetragen zufolge Verfügung vom 18. März 1862 an demselben Tage.
13	Kaufmann C. Preußler in Conitz	Conitz	C. Preußler	eingetragen zufolge Verfügung vom 18. März 1862 an demselben Tage.
14	Kaufmann Meyer Neumann in Conitz	Conitz	Meyer Neumann	eingetragen zufolge Verfügung vom 18. März 1862 an demselben Tage.
15	Kaufmann Hirsch Elkisch in Conitz	Conitz	Hirsch Elkisch	eingetragen zufolge Verfügung vom 18. März 1862 an demselben Tage.
16	Kaufmann Gabriel Zander jun. in Conitz	Conitz	Gabriel Zander jun.	eingetragen zufolge Verfügung vom 18. März 1862 an demselben Tage.
17	Kaufmann Julius Wolff Arendt in Conitz	Conitz	J. W. Arendt	eingetragen zufolge Verfügung vom 18. März 1862 an demselben Tage.
18	Kaufmann Friedrich Wilhelm Petrich in Conitz	Conitz	J. W. Alberti et Sohn	eingetragen zufolge Verfügung vom 21. März 1862 an demselben Tage.
19	Kaufmann Jacob Meyer sen. in Conitz	Conitz	J. J. Meyer	eingetragen zufolge Verfügung vom 21. März 1862 an demselben Tage.
20	Kaufmann Eduard Frank in Conitz	Conitz	Eduard Frank	eingetragen zufolge Verfügung vom 21. März 1862 an demselben Tage.
21	Wattenfabrikant u. Kaufmann Mendel Cohn in Conitz	Conitz	Mendel Cohn	eingetragen zufolge Verfügung vom 21. März 1862 an demselben Tage.
22	Schönfärbereibesitzer und Kaufmann Wilhelm Hindenburg in Conitz	Conitz	Wilh. Hindenburg	eingetragen zufolge Verfügung vom 21. März 1862 an demselben Tage.
23	Kaufmann Gerson Cohn in Conitz	Conitz	G. Cohn	eingetragen zufolge Verfügung vom 21. März 1862 an demselben Tage.
24	Kaufmann Simon Busse in Conitz	Conitz	Simon Busse	eingetragen zufolge Verfügung vom 21. März 1862 an demselben Tage.
25	Kaufmann Jacob Abraham Meyer in Conitz	Conitz	Jacob Meyer junior	eingetragen zufolge Verfügung vom 21. März 1862 an demselben Tage.
26	Kaufmann u. Destillateur David Herrmann in Conitz	Conitz	David Herrmann	eingetragen zufolge Verfügung vom 21. März 1862 an demselben Tage.
27	Kaufmann Seelig Jacoby in Conitz	Conitz	Seelig Jacoby	eingetragen zufolge Verfügung vom 21. März 1862 an demselben Tage.
28	Kaufmann Meyer Cohn in Conitz	Conitz	Meyer Cohn	eingetragen zufolge Verfügung vom 21. März 1862 an demselben Tage.
29	Kaufmann Moritz Neumann in Conitz	Conitz	Moritz Neumann	eingetragen zufolge Verfügung vom 21. März 1862 an demselben Tage.
30	Kaufmann Moritz Meyer in Conitz	Conitz	Moritz Meyer	eingetragen zufolge Verfügung vom 24. März 1862 an demselben Tage.
31	Buchhändler und Kaufmann C. F. Wollsdorf in Conitz	Conitz	C. F. Wollsdorf	eingetragen laut Verfügung vom 1. April 1862 an demselben Tage.
32	Kaufmann Herrmann Weile in Conitz	Conitz	Herrmann Weile	eingetragen zufolge Verfügung vom 4. April 1862 an demselben Tage.
33	Kaufmann Moritz Phylipp in Conitz	Conitz	Moritz Phylipp	eingetragen zufolge Verfügung vom 15. April 1862 an demselben Tage.
34	Wittwe Abraham Meyer geb. Conrad in Conitz	Conitz	Wittwe Abraham Meyer	eingetragen zufolge Verfügung vom 4. Mai 1862 an demselben Tage.
35	Kaufmann Israel Tuchler in Conitz	Conitz	J. Tuchler	eingetragen zufolge Verfügung vom 8. Mai 18[illegible]2 an demselben Tage.
36	Kaufmann Julius Hirschfeld in Conitz	Conitz	Julius Hirschfeld	eingetragen zufolge Verfügung vom 1[illegible]. Mai 1862 an demselben Tage.
37	Kaufmann G. Zander senior in Conitz	Conitz	G. Zander senior	eingetragen zufolge Verfügung vom 16. Mai 1862 an demselben Tage.
38	Kaufmann Herrmann Maschke in Conitz	Conitz	H. Maschke	eingetragen zufolge Verfügung vom 26. Mai 1862 an demselben Tage.
39	Kaufmann Johann August Jeleniewski in Conitz	Conitz	A. J. Jeleniewski	eingetragen zufolge Verfügung vom 30. Mai 1862 an demselben Tage.
40	Gasthofbesitzer und Kaufmann W. Eilers in Czersk	Czersk	W. Eilers	eingetragen zufolge Verfügung vom 31. Mai 1862 an demselben Tage.

B. In das Gesellschaftsregister:

	Firmen der Gesellschaft.	Sitz der Gesellschaft.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.
1	Emil Marcusy et Comp.	Conitz	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Emil Marcusy in Conitz. 2) Kaufmann Julius Arnheim daselbst. Die Gesellschaft hat am 1. März 1858 begonnen. Eingetragen zufolge Verfügung vom 18. März, 1862 an demselben Tage.

C. In das Procurenregister:

Lauf. No.	Bezeichnung des Principals.	Bezeichnung der Firmen, welche der Procurist zu zeichnen bestellt ist.	Ort der Niederlassung.	Verweisung auf das Firmen- oder Gesellschaftsregister.	Bezeichnung des Procuristen.	Zeit der Eintragung.
1	Buchhändler und Kaufmann C. F. Wollsdorf in Conitz	C. F. Wollsdorf	Conitz	die Firma C. F. Wollsdorf ist eingetragen unter No. 31 des Firmenregisters	Arnold Wollsdorf	eingetragen zufolge Verfügung vom 1. April 1862.
2	Wittwe Abraham Meyer, Mine geborne Conrad in Conitz	Wittwe Abraham Meyer	Conitz	die Firma Wittwe Abraham Meyer ist eingetragen unter No. 34 des Firmenregisters	Kaufmann Jacob Abraham Meyer	eingetragen zufolge Verfügung vom 4. Mai 1862, am 5. Mai 1862.
3	Kaufmann G. Zander senior in Conitz	G. Zander senior	Conitz	die Firma G. Zander senior ist eingetragen unter No. 37 des Firmenregisters	Moritz Zander	eingetragen zufolge Verfügung vom 16. Mai 1862 an demselben Tage.

Conitz, den 3. Juni 1862.

Königliches Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

Albrecht.

[4630]

Albert.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in London.

Herr Rob. Heinrich Pantzer in Danzig ist zum Haupt-Agenten der obigen Gesellschaft für den Regierungsbezirk Danzig bestellt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Geeignete Personen, welche zur Uebernahme von Agenturen in dem genannten Bezirk geneigt sind, werden sich gefälligst an denselben in portofreien Briefen wenden.

Berlin, den 15. Juni 1862.

Der General-Bevollmächtigte und General-Agent
George Lewine.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce bin ich zur Annahme von Lebensversicherungen bereit und bitte um gefällige Anträge. Die Gesellschaft „Albert" versichert zu billigen Prämien und unter sehr vortheilhaften Bedingungen.

Rob. Heinrch. Pantzer,
Haupt-Agent,
Hundegasse Nro. 57.

[4653]

Von den vielen Tausenden, welche einzig und allein

günstige und dauernde Erfolge

bei Hypochondrie, Unterleibs- und Blasenbeschwerden, Lungen- und Brustleiden, veraltete Heiserkeit, Verschleimungen, Skropheln, Schärfe im Blute u. s. w. nur durch

Würtemberg's Alpen-Kräuter-Honig

von Spielhagen in Berlin

erzielten, theilen hierdurch einige mit:

v. Arenstorf — Burchardi, Reg.-Rath — Bürger, Rektor — Badermann, Förster — v. Bülow — Dr. Ballaurd — v. Courbiere — v. Dresler — Freund, Kaufmann — Graf v. d. Golz — Höppner, Superintendent — Jacobs, Rendant — Juß, Landschaftsrath — Krämer, Lehrer — A. Krüger, Kaufmann — Lamprecht, Rendant — v. Möllendorf — Marmé, Lehrer — Meyer, Rittergutsbesitzer — Mundt, Rittergutsbesitzer u. s. w.

Flaschen à ½ und 1 Thlr. im General-Depot bei **Albert Neumann.**

[4659]

Bekanntmachung.

Für das am Montage, den 23. d. Mts., im Jäschkenthal stattfindende jährliche Volksfest, gelten zur Aufrechterhaltung der Ordnung, wie früher, folgende Bestimmungen:

1) Ohne besondere polizeiliche Erlaubniß dürfen weder im Jäschkenthaler Wäldchen, noch an irgend einem andern Orte, wo das Publikum verkehrt, Feuerwerkskörper oder Kanonenschläge abgebrannt werden.
2) Das Ausspielen von Waaren aller Art ist überall, auch in geschlossenen Räumen, verboten.
3) Beim Fahren und Reiten in der Allee nach Langfuhr und durch Jäschkenthal, ist die größte Vorsicht anzuwenden. Im Allgemeinen darf nur in mäßigem Tritt gefahren und geritten werden. Ueber Brücken, um die Straßenecken und wo Menschen zahlreich versammelt sind, nur im Schritt.
4) Zur Vermeidung von Unglücksfällen, muß jedes Fuhrwerk auf der Fahrt von Danzig nach Jäschkenthal und von dort zurück sich rechter Hand halten und bei der Rückfahrt sich der Wagenreihe anschließen, die vor der Olivaer Thorbrücke gebildet werden wird. Das Fahren außer der Reihe ist hier Niemanden gestattet.
5) Kein Fuhrwerk darf aufsichtslos auf der Straße stehen gelassen werden.
6) Sobald durch einen Kanonenschlag der Beginn des von der Fest-Commission veranstalteten Feuerwerks angezeigt ist, wird die Fahrpassage durch Jäschkenthal, von dem Schröder'schen bis zu dem Spliedt'schen Grundstücke, gesperrt und erst nach Beendigung des Feuerwerks wieder geöffnet.
7) Den Fußgängern wird zur möglichsten Vermeidung von Unglücksfällen bei ihrer Rückkehr nach der Stadt, der Fußweg von Jäschkenthal durch den Wald, Zinglershöhe vorbei, zur Benutzung empfohlen.

Von dem Publikum wird mit Vertrauen erwartet, daß es sich in diese Anordnungen willig fügen und den speciellen Mahnungen und Weisungen der Polizei-Aufsichtsbeamten überall Folge leisten wird.

Danzig, 18. Juni 1862.

Königliche Commandantur.
v. Borcke.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz. [4661]

Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Restaurateurs Joh. Enß junior zu Dirschau, hat der Kaufmann J. Wiens zu Dirschau nachträglich zwei Forderungen, von resp. 231 Thlr. 17 Sgr. und 81 Thlr. 6 Sgr., angemeldet. — Der Termin zur Prüfung dieser Forderungen ist auf

den 30. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Pr. Stargardt, 12. Juni 1862.

Königliches Kreis-Gericht.
1. Abtheilung. [4657]
Der Commissar des Concurses.

Der Concurs über das Vermögen des Kaufmann Carl Emil August Treitschke (Firma Treitschke & Co.) ist durch rechtskräftig bestätigten Accord beendigt.

Danzig, den 13. Juni 1862.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
1. Abtheilung. [4644]

Lithographirte Pläne vom Victoria-Theater sind von heute ab im Theater-Bureau Langgasse- und Gerbergassen-Ecke für 2½ Sgr. zu haben. [4635]

Avis

für Destillateure und Gewerbetreibende.

Practische Anweisung unter Garantie feinste französ. u. deutsche Liqueure, doppelte Branntweine, Absynth, Cognac, Franzbranntwein, Süßwein, Rums, Rum und Arrac, Aether, Grogh- u. Punschessenz, (Düsseld.) Farben-Extracte u. alle in diese Branche schlagende Fabrikate vorzüglicher Güte auf warmem und kaltem Wege zu billigsten Fabrikpreisen herzustellen, wie auch bewährte Rohspiritus-Reinigungs-Apparate (ohne Feuer) anzulegen, werden gegen mäßiges Honorar mitgetheilt.

Verzeichnisse sämmtlicher Fabrikate und Näheres werden, auf Francobriefe unter J. K., an Herrn Dampf-Oelfabrikbesitzer Rabbow in Posen zu adressiren, zugesandt.

Betreffende Person, kaufmänn. durchgebil., würde sich auch gern als practischer Arbeiter und Leiter bei einem schon bestehenden oder zu errichtenden Geschäfte mit seinem kleinen Capital betheiligen. [4614]

Asphaltirte

feuersichere Dachpappen

in vorzüglicher Qualität, in allen Längen, so wie in Tafeln und den verschiedensten Stärken, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Maschinen-Papier-Fabrik von [2428]

Schottler & Co.
in Lappin bei Danzig,

welche auch das Eindecken der Dächer übernimmt. Bestellungen jeder Art werden angenommen durch die Haupt-Niederlage in Danzig bei Herrn

Herrmann Pape, Buttermarkt 10.

Institut für chemischen Unterricht u. chemische u. mikroskopische Untersuchungen
von

[546] **Cuno Fritzen,**
Breitgasse 43, Sprechstunden von 12—2 Uhr M.

Die Niederlage der früher von Herrn H. A. Harms geführten echten Holländischen Rauch-Tabaken in Paqueten ist jetzt Kohlenmarkt No. 2 bei **Ferdinand Drewitz.** [4083]

Das schöne Garten-Grundstück Langefuhr 41 b. ist billig aus freier Hand zu verkaufen. Außer dem höchst solide und elegant erbauten, 15 Zimmer, Küchen, Keller, Böden enthaltenden Hauptgebäude befindet sich im Hofe vor dem großen Garten eine Gärtnerwohnung, so wie Stallung und Remise. Reflectanten wollen sich Frauengasse 17, im Comptoir, melden. [4627]

Mit dem 15. August d. J. wird die erste Elementar-Lehrerstelle an der hiesigen evangelischen Schule vacant und soll dieselbe bis spätestens den 1. October d. J. wiederum besetzt werden. Die Stelle hat ein Einkommen von ca. 200 Rt. pro anno.

Bewerbungen um dieselbe werden durch den Patronats-Inhaber Herrn Kaufmann C. Stobbe hierselbst bis zum 15. Juli d. J. entgegen genommen. Qualificirte Bewerber wollen demselben ihre Gesuche unter Beifügung ihrer Atteste franco einsenden.

Adl. Zeisgendorf bei Dirschau in Westpreußen, den 6. Juni 1862.

Der Orts-Vorstand.
Schlesier. [3986]

---

1 Inspector ist nachzuweisen im Comptoir d. Bl.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.